



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

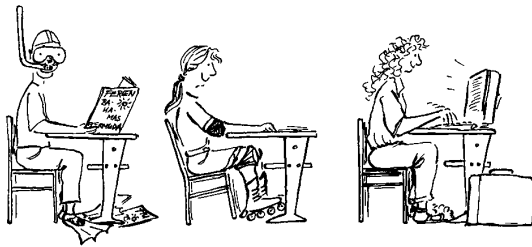
Auszug aus:

Erörterungen - 9.–10. Jahrgangsstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





INHALT

Inhalt

Zur Einführung 6

1 Die lineare Erörterung

1.1	Das Problem	8
1.2	Wie anfangen? Die Stoffsammlung	21
1.3	Die Einleitung	24
1.4	Der Hauptteil	28
1.5	Der Schluss	34
1.6	Der vollständige Aufsatz	37

2 Die dialektische Erörterung

2.1	Die Kontroverse	44
2.2	Die Stoffsammlung	49
2.3	Die Einleitung	52
2.4	Der Hauptteil	56
2.5	Die Argumente zu einer Argumentationskette verbinden	65
2.6	Der Schluss	67

3 Lösungen

	zu Kapitel 1	69
	zu Kapitel 2	92

Zur Einführung

Lernen mit programmiertem Lernfortschritt, das verspricht die Reihe „kurz & bündig“.

Kompetent und einprägsam kommen die einzelnen Kapitel schnell auf den Punkt und ermöglichen effektives Arbeiten. Schülernahe Anleitungen für die Abfassung der behandelten Textsorten lassen sich in abwechslungsreichen Übungen ausprobieren, die viel Lernspaß garantieren. Präzise Informationen sorgen für hohe Lernsicherheit.

„kurz & bündig“ behandelt wichtige Schreibformen der Mittelstufe und der Oberstufe: Inhaltsangabe, Erörterung – Mittelstufe, Erörterung – Oberstufe, Textanalyse, Bildbeschreibung – Charakteristik – Referat.

Die einzelnen Kapitel stammen aus den erfolgreichen Aufsatzbänden der Bange-Lernhilfen. Dabei sind die Auszüge zum Teil gekürzt und dem Format von „kurz & bündig“ angepasst worden. Wer also noch gründlicher informiert werden will und wer noch mehr Übungsmöglichkeiten haben möchte, der sollte sich unbedingt die Aufsatzbände der Lernhilfen-Reihe ansehen!

Der vorliegende Band behandelt die Problemerkörterung, wie sie auf der Mittelstufe als lineare (steigernde) und dialektische Erörterung besprochen wird. Das Buch vermittelt die einzelnen Arbeitsschritte, verrät Tipps zu Erstellung eigener Aufsätze und betrachtet mögliche Fehlerquellen. In zahlreichen

Übungen lässt sich zum Beispiel das Argumentieren oder das Erstellen einer Stoffsammlung trainieren.

„kurz & bündig“ ist die Reihe für alle diejenigen, die sich schnell auf eine bevorstehende Klassenarbeit oder eine Prüfungsklausur vorbereiten müssen. Wer Unterrichtsstoff zur eigenen Sicherheit nacharbeiten will oder wer sich intensiv auf die nächste Unterrichtsstunde vorbereiten muss, der findet in „kurz & bündig“ genau den richtigen Lernpartner.

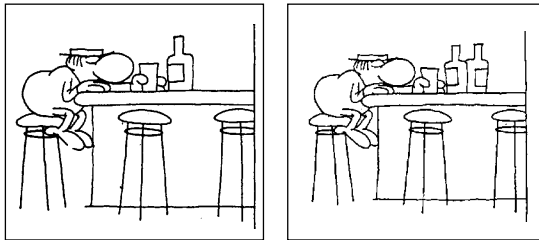
Die Autoren wünschen bei der Arbeit mit „kurz & bündig“ viel Spaß und einen schnellen Lernerfolg!

1 Die lineare Erörterung

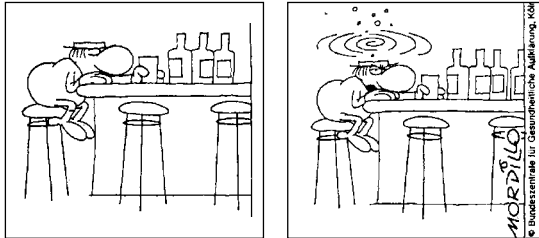
1.1 Das Problem

Claudia hat in der letzten Zeit viel mit ihren Freundinnen über Drogen diskutiert. In einem Buch findet sie die folgende Bildergeschichte, über die sie zuerst lachen muss, die sie dann aber doch nachdenklich werden lässt:

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm



Er nimmt Drogen, der Bengel. Damit löst er keine Probleme!



Ich hab' auch meine Probleme ... nehme ich etwa Drogen?

Übung 1 (Lösung s. S. 69):

Fasse die Bildergeschichte kurz zusammen!

Übung 2 (Lösung s. S. 69):

Was versteht der Mann wohl unter „Drogen“?

Übung 3 (Lösung s. S. 69):

Zählt er Alkohol zu den Drogen?

Übung 4 (Lösung s. S. 69):

Welche Mittel können deiner Meinung nach zur Droge werden?

In Übung 1-3 hast du ein gestelltes Problem erkannt, in der Übung 4 hast du eigene Gedanken dazu geäußert. Damit hast du mit der Erfassung des Problems und der Formulierung von eigenen Gedanken bereits zwei wichtige Aufgaben der Erörterung kennen gelernt.

Erörtern bedeutet:

„*abhandeln, verhandeln, behandeln, auseinander setzen, darstellen, darlegen, untersuchen, diskutieren, disputieren, die Klängen kreuzen, sich streiten über, debattieren, zur Debatte/ Diskussion bringen, zur Diskussion stellen, zur Sprache bringen (...)*“

[Duden. Die sinn- und sachverwandten Wörter, S. 215]

Man unterscheidet im Deutschunterricht die lineare von der dialektischen Erörterung.

In diesem Kapitel lernst du die lineare Erörterung kennen.

Claudia bringt die Bildergeschichte mit in die Schule und zeigt sie ihren Klassenkameraden. Die meisten lachen über die Geschichte, aber plötzlich entwickelt sich eine Diskussion über die Frage, warum vor allem Jugendliche zu Drogen greifen:

Sonja: „Vielleicht haben manche ja auch Probleme mit den Eltern. Und mit Drogen können sie die Streitereien besser aushalten, denken sie zumindest.“

Klaus: „Nee, glaub’ ich nicht. Die nehmen das doch bloß, um anzugeben!“

Alexander: „Und weil sie neugierig sind. Die haben gesehen, wie ihre Freunde das Zeug nehmen, denken, das musst du auch mal probieren, weil die Freunde immer so davon schwärmen.“

Klaus: „Stimmt! Die Clique kann da ganz schön beeinflussen. Wenn du nicht mal ’nen Joint geraucht hast, kannst du dir gleich andere Freunde suchen.“

Sonja: „Das versteh’ ich nicht. Warum lassen die sich auf so was ein? Die ganzen Aufklärungskampagnen, z.B.

„Keine Macht den Drogen“ und so, die müssen die doch auch kennen. Dann lieber andere Freunde suchen.“

Alexander: „Dieses ganze Aufklärungszeug nutzt doch eh nix. Wenn dein Kumpel zu dir sagt: ‚Da, nimm’ mal nen Zug, is nicht gefährlich, schau mich an, ich mach’s auch schon lange‘, dann ist ja wohl das ganze ‚Keine Macht den Drogen‘-Geschwätz vergessen.“

Claudia: „Ich denke aber auch, dass das Problem noch tiefere Ursachen hat: Ursachen, die in der Gesellschaft liegen: Der Stress in der Schule und dann keine Lehrstelle finden, ist doch klar, dass die Kids zu Drogen greifen!“

Übung 5 (Lösung s. S. 69):

Welche Argumente werden genannt?

Formuliere sie jeweils in einem Satz!

Übung 6 (Lösung s. S. 70):

Kann man die Argumente nach bestimmten Kriterien ordnen?

Übung 7 (Lösung s. S. 70):

Versuche, weitere Gründe zu finden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erörterungen - 9.–10. Jahrgangsstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

